

Gesundheit und Arbeit



Kita-Gesellschaft
Magdeburg mbH

BEM

Betriebliches Eingliederungsmanagement
Kita-Gesellschaft Magdeburg mbH

Kita-Gesellschaft Magdeburg mbH
Betriebliches Eingliederungsmanagement

Otto-von-Guericke-Str. 104
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 99019873
E-Mail: bem@kita-md.de
Web: www.kitagesellschaft-md.de

Otto-von-Guericke-Str. 104
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 99019873
E-Mail: bem@kita-md.de
Web: www.kitagesellschaft-md.de

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
mit dem vorliegenden Flyer möchten wir Sie über das Betriebliche Eingliederungsmanagement informieren.
Das Betriebliche Eingliederungsmanagement – abgekürzt BEM – ist ein Angebot an alle Beschäftigten der Kita-Gesellschaft Magdeburg mit dem Ziel, die Gesundheit zu erhalten und zu fördern. Gesundheit, Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit, Motivation und Zufriedenheit der Beschäftigten sind ein wichtiges Anliegen der Kita-Gesellschaft.

Ziele

Das BEM ist ein eigenständiges Verfahren und umfasst alle Aktivitäten, Maßnahmen und Leistungen, die im Einzelfall zur Wiedereingliederung nach längerer Arbeitsunfähigkeit erforderlich sind. Es sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Überwindung der Arbeitsunfähigkeit
- Vorbeugung vor erneuter Arbeitsunfähigkeit
- Erhalt des Arbeitsplatzes/Vermeidung von Berufs-/Dienstunfähigkeit

Anwendung

Das BEM wird eingeleitet, wenn eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der Kita-Gesellschaft Magdeburg innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig ist.

Dies gilt für alle Personen, die in einem Beschäftigungsverhältnis stehen.

Nach § 167 Abs. 2 SGB IX ist der Arbeitgeber zur Einleitung eines BEM verpflichtet.

Jedoch gilt der Grundsatz:

Für die Beschäftigten ist die Teilnahme am BEM freiwillig. Die Entscheidung, ob Sie diese Hilfe annehmen möchten, treffen ausschließlich Sie!

Was immer im Rahmen des BEM vereinbart wird, es kann nichts über Ihren Kopf hinweg veranlasst werden. Ihre Zustimmung oder Ablehnung wird vor Beginn des BEM eingeholt. Die Zustimmung kann von Ihnen im Laufe des BEM mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Betrachten Sie das BEM als Chance, die Sie gemeinsam mit dem Arbeitgeber nutzen können; dabei bleibt es ein Angebot, von dem Sie freiwillig Gebrauch machen oder das Sie ablehnen können.

Verfahren

Bevor in einem ersten Gespräch die Ausgangssituation analysiert werden kann, werden in Absprache mit Ihnen die Gesprächsteilnehmer festgelegt. Hier kommen zum Beispiel folgende Personen in Betracht:

- BEM Beauftragte
- Beauftragte des Betriebsrats
- Leiter/in einer Tageseinrichtung und Vertreterin der AG Mitarbeitergesundheit
- Mitarbeiterin der Verwaltung
- Mitarbeiter einer Einrichtung

Es können auch – natürlich nur mit Ihrer Zustimmung – externe Stellen zum Beispiel Krankenkassen, Renten- oder Unfallversicherungsträger, Integrationsämter, Betriebsarzt oder auch andere weitere Personen einbezogen werden.

Das BEM ist eine Teamarbeit zwischen dem BEM-Team und dem betroffenen Mitarbeiter und setzt zur Erreichung des Ziels seine Zustimmung und seine aktive Mitarbeit voraus. Soll die Zusammenarbeit der Beteiligten im BEM erfolgreich sein, erfordert das den Austausch und die Preisgabe datengeschützter Informationen im Einzelfall. Das heißt:

Das BEM Team benötigt Informationen vom Betroffenen und zwar so viel, dass ein zielführendes, der Gesundwerdung und Gesunderhaltung der/des Beschäftigten dienendes BEM durchgeführt werden kann.

- Informationen, die die Krankheit betreffen
- Informationen, die evtl. Ursachen betreffen, sowohl im betrieblichen als auch im privaten Bereich

Datenschutz

Das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) erfolgt unter Wahrung der gesetzlichen Regelungen des Datenschutzes.